

Gewalt ist Armut
Gedichte von Elisabeth Münzberg

vertont von Gerd Münzberg

Olav Münzberg
(Hg)

An Theo Pinkas

vom Sohn gewidmet

Berlin den 14.3.85

Olav Münzberg

Inhalt

Elisabeth Münzberg <i>Gedichte</i>	
<i>Zwiegesicht Zwienatur</i>	5
<i>Kälte tut weh</i>	7
<i>Tränen in der Nacht</i>	9
<i>Im Dunkel liegt das Land</i>	11
<i>Wie lange noch</i>	13
<i>Hingehaucht wie ein Blatt</i>	15
<i>Verdunkelt ist mein Blick</i>	17
<i>Der Geist bleibt Sieger</i>	19
<i>Geistgeschenk</i>	21
Olav Münzberg „Gewalt ist Armut, ihre Kraft ist Schein“	22
Elisabeth Münzberg (1908–1981) – Eine Fotogeschichte	26
Azade Köker <i>Zwei Zeichnungen mit der Gänsefeder</i>	41
Lilia Pautsch <i>Meine Freundin Elisabeth Münzberg</i>	43
Friedel Wiederer <i>Ein Spaziergang</i>	52
Gerd Münzberg <i>Kompositionen</i>	54
Michael Schirmer <i>Gedicht</i>	63
Gerd Münzberg <i>Komposition</i>	64
Friedel Wiederer <i>Gedicht</i>	66
Gerd Münzberg <i>Komposition</i>	67
Engelbert Bach <i>Niemandsland</i>	69
Elisabeth Münzberg <i>Gedicht</i> (Faksimile)	70
Eine Identifikationsfigur (Hl. Hedwig)	71